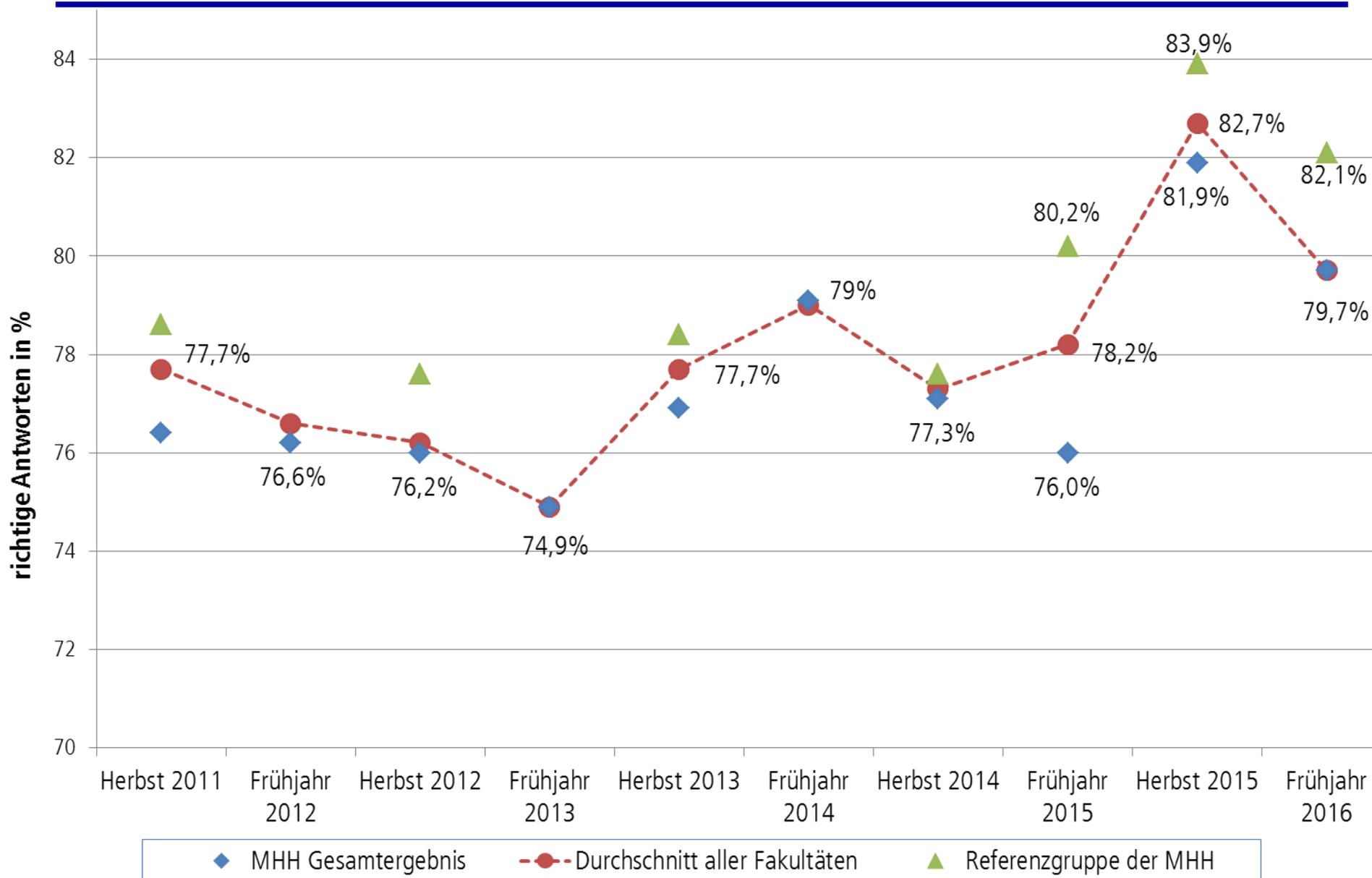


Das Praktische Jahr im Lehrkrankenhaus

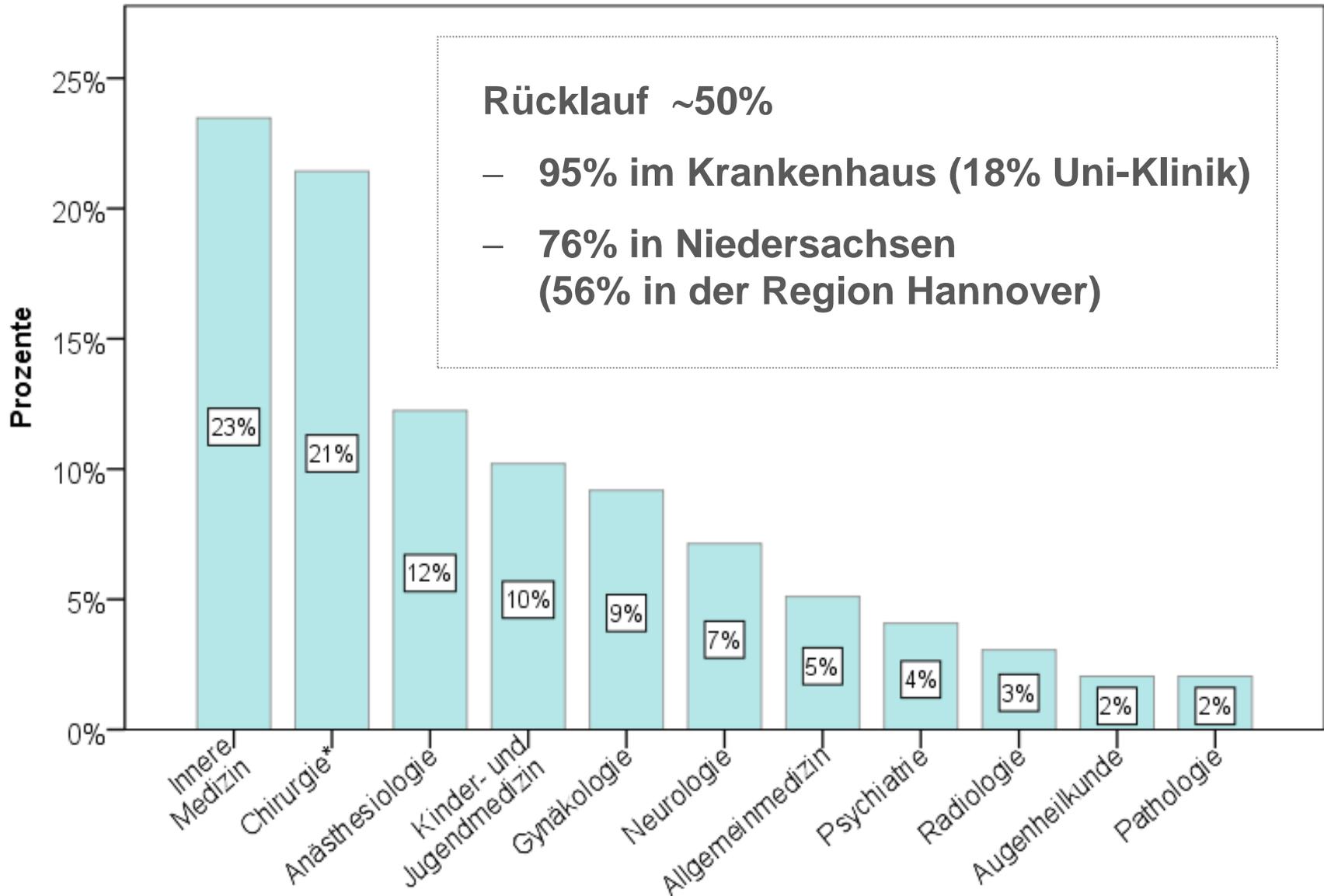
Britta Minx & Ingo Just



HannibalL: M2 Prüfung – Ergebnisse 2011-16



Hannibal: Absolventenstudie





Modellstudiengang Medizin
Hannibal

- Allgemeine Informationen
- Studium von A bis Z
- Aktuelles
- Prüfungstermine
- Anmeldung zur Wiederholungsprüfung
- Abmeldung von einer Modulprüfung
- Ansprechpartner Studiendekanat
- Ansprechpartner Studentensekretariat
- 1. Studienjahr
- 2. Studienjahr
- 3. Studienjahr
- 4. Studienjahr
- 5. Studienjahr
- Wahlfächer I
- Wahlfächer II
- 6. Studienjahr (Praktisches Jahr)**
 - Allgemeine Informationen
 - Übersicht der PJ-Tertialdaten MHH
 - PJ-Anmeldung für externe Bewerber
 - Lehrkrankenhäuser
 - PJ-Logbücher
 - Vordrucke
- Newsletter | Infos und Vordrucke
- Ordnungen
- Skills Lab
- Studienkommission Medizin

6. Studienjahr (Praktisches Jahr)

Britta Minx (PJ-Büro)

Tel.: +49 (0)511 532-9042

Fax: +49 (0)511 532-169042

E-Mail: Studentensekretariat.PJ@mh-hannover.de



Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9:00-12:00 Uhr

Dienstag zusätzlich (in der Vorlesungszeit):

14:00-15:30 Uhr

sowie nach individueller Absprache.

So finden Sie mich:

Vorklinisches Lehrgebäude (I 2)

Erdgeschoss (Ebene S0, Raum 1110)

Eingang: Von der Carl-Neuberg-Straße unter der zweiten Brücke rechts in das Gebäude gehen.

Allgemeine Informationen

Übersicht der PJ-Tertialdaten MHH

PJ-Anmeldung für externe Bewerber

Lehrkrankenhäuser

PJ-Logbücher

Vordrucke

Verteilung der PJler

Bewerbungsfristen
deutschlandweit einheitlich

Studierende anderer Unis
(Präferenzen)

Studierende der **M_HH**
(Präferenzen)



PJ-Büro der **M_HH**



nach vereinbarter Kapazität

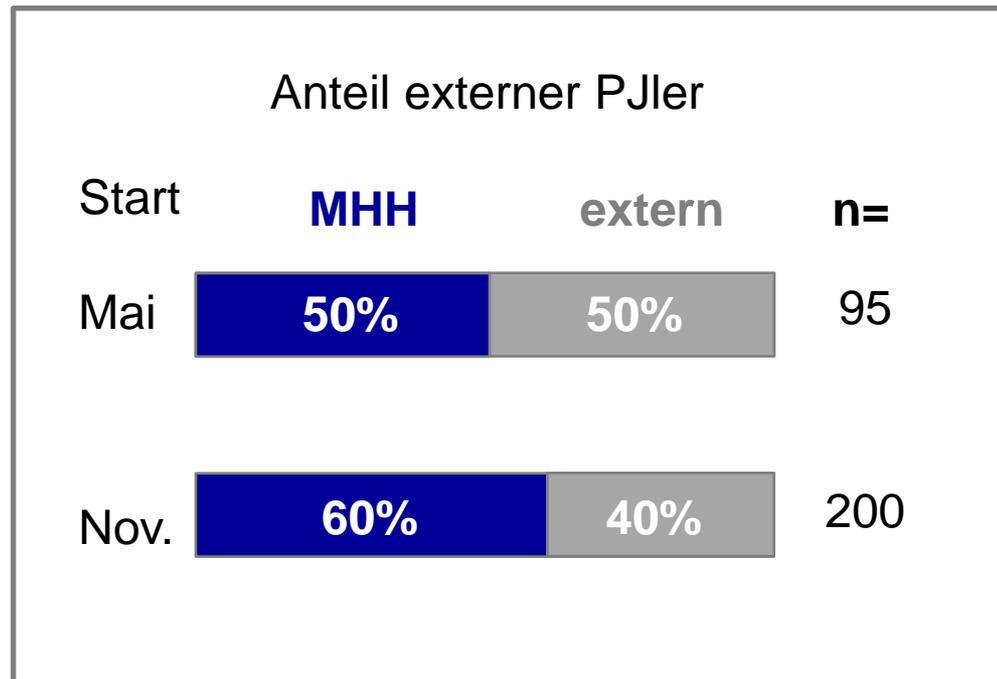
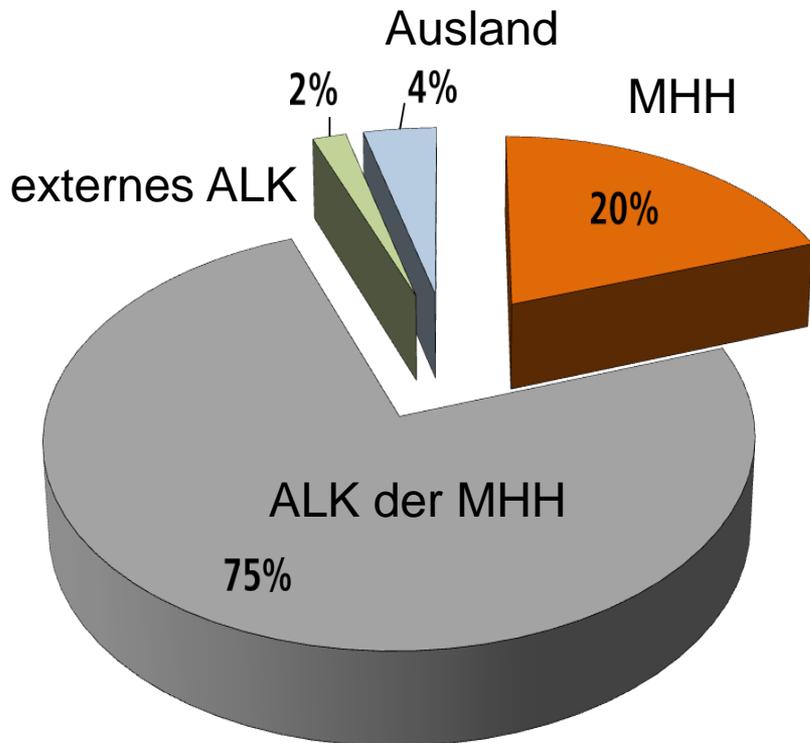


ALK

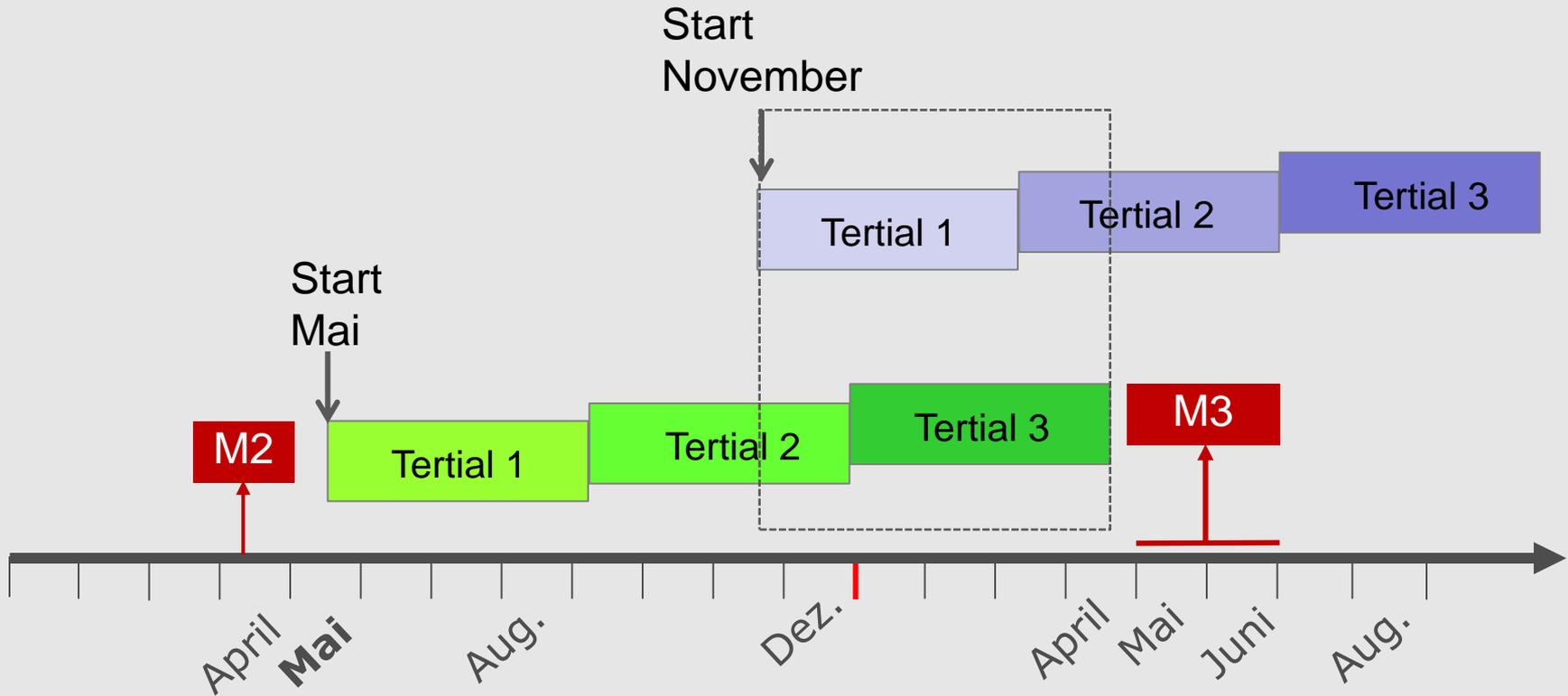


MHH

Verteilung der PJler

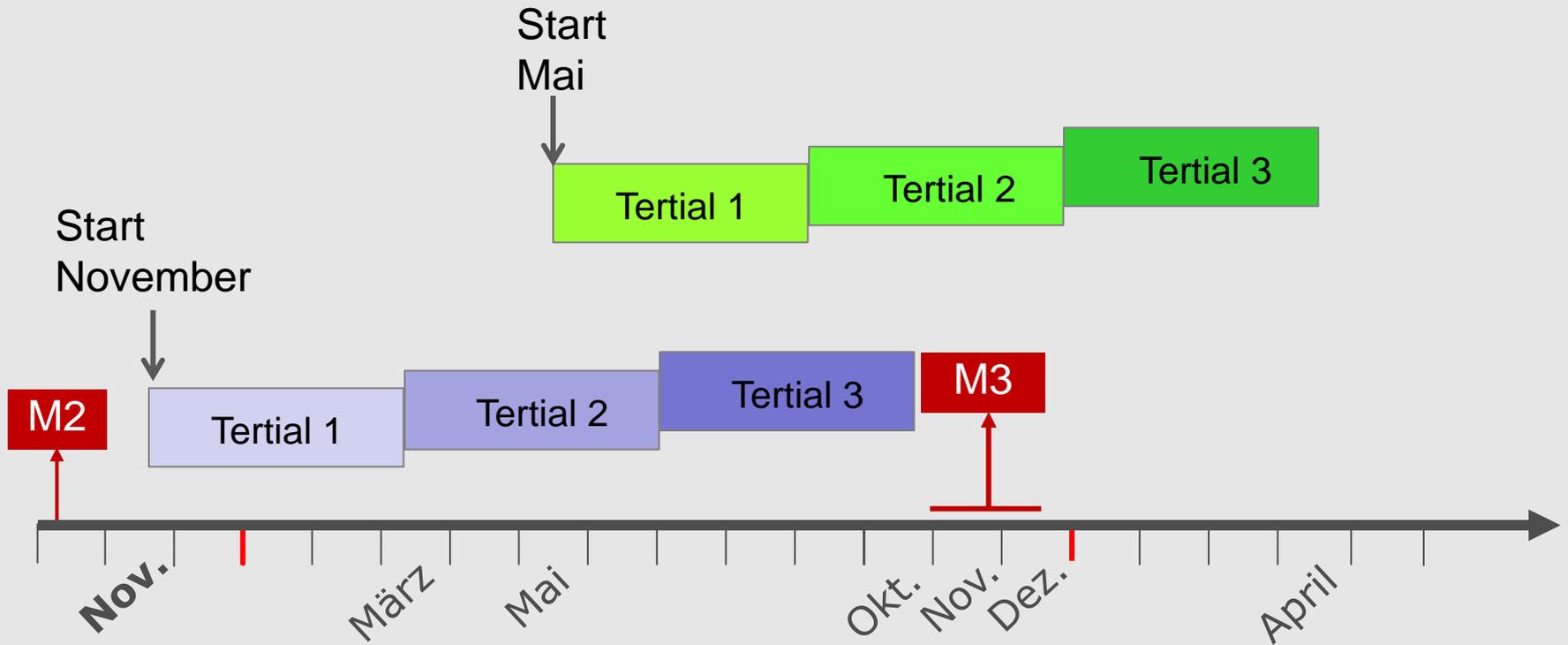


PJ-Tertiale



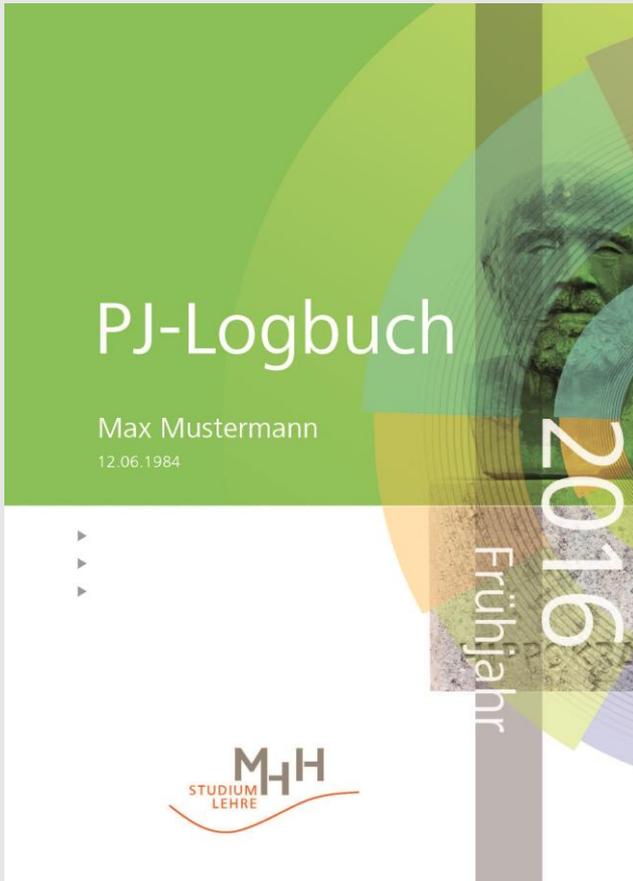
genaue Termine \Rightarrow <http://www.mh-hannover.de/sechstes.html>

PJ-Tertiale



genaue Termine ⇒ <http://www.mh-hannover.de/sechstes.html>

Logbuch



- ist der Ausbildungsleitfaden für das PJ
- gegenzeichnen
- Vorlage im PJ-Büro durch PJler
- Vorlage bei der mündlichen M3 Prüfung
- verbleibt beim Studierenden

Änderungsvorschläge/wünsche bitte an die Fachvertreter der MHH

⇒ kontinuierliche Verbesserung

PJ in Teilzeit



| | | Wochen | Mo-Fr | Fehlzeiten | Fehlzeiten in 1 Tertial |
|-------------------------------|-----|-------------------------------------|-------|------------|-------------------------|
| Gesamt-PJ Einzeltertial-PJ | 50% | 32 | 20 h | 60 Tage | 40 Tage |
| Gesamt-PJ | 75% | Innere + Chir. je 21 Wahlfach 22 | 30 h | 40 Tage | 27 Tage |
| Einzeltertial-PJ | 75% | 21 + 2 Tage | 30 h | 40 Tage | 27 Tage |

bei Teilzeit-PJ:

- Sorge tragen, dass die Ausbildung erfolgreich ist.
- Regelungen vor Beginn kommunizieren.

Aufwandsentschädigung

ÄAppO, PJ-Ordnung und vertragliche Regelung

- **maximale Geldleistung: 597 € pro Monat**
- **bei Fehltagen: keine Aufwandsentschädigung?**
- **Sachleistungen** wie Verpflegung und Unterkunft **müssen angerechnet werden**

Zugang zur e-Bibliothek

- aus lizenzrechtlichen Gründen kein Zugang für das ALK
- PJler braucht PC-Zugang
 - ⇒ individueller passwortgeschützter Zugang über Bibliotheks-Homepage

Literaturstudium während der Arbeitszeit

- ⇒ ausreichend Zeit gewähren
(1 Stunde pro Tag, nicht kumulierbar)

Versicherung im PJ

Berufshaftpflicht

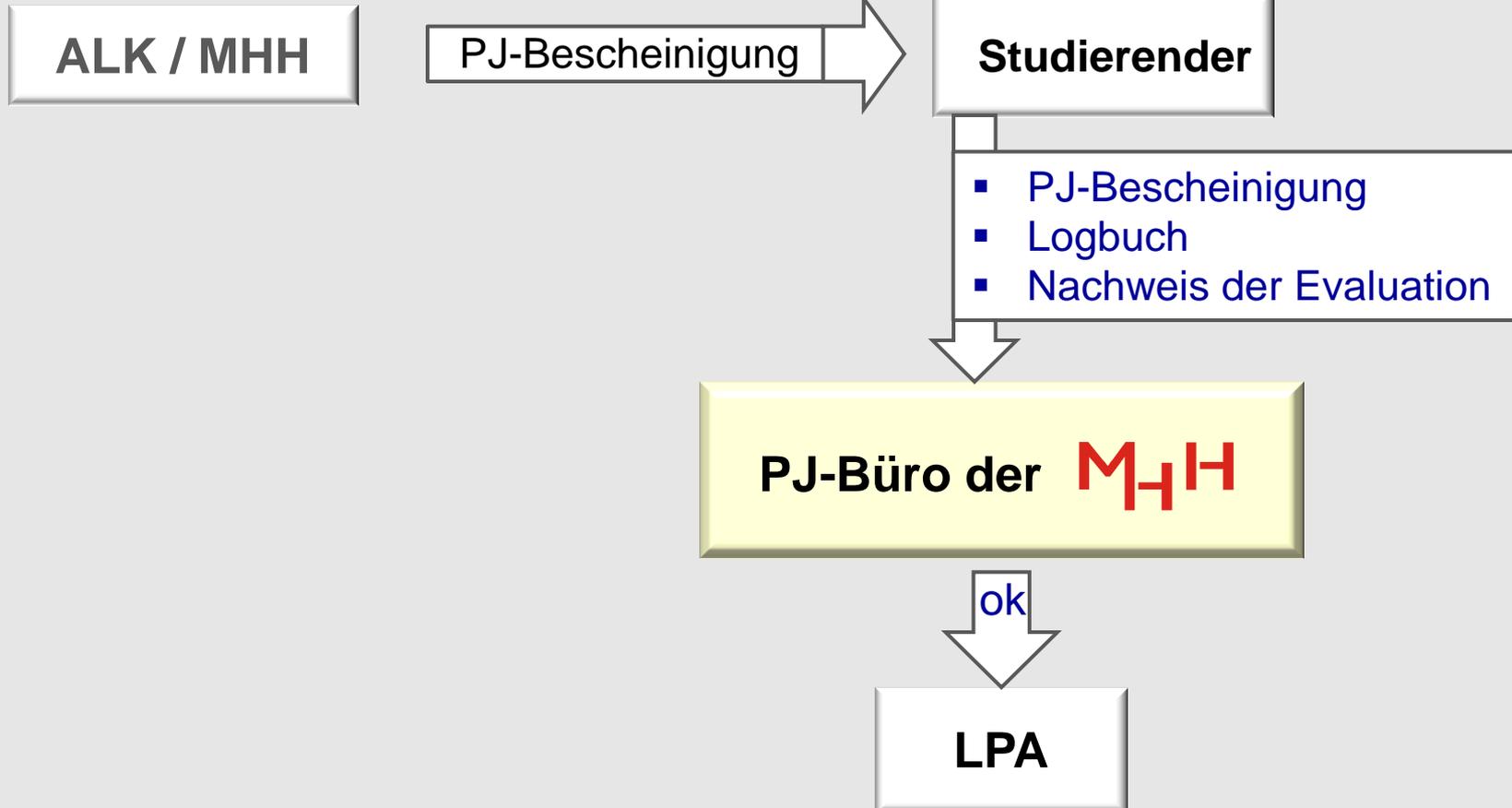
- PJ an der MHH ⇒ versichert über MHH
- PJ am AKL ⇒ versichert über Krankenhausträger des ALKs

Berufsunfälle Berufskrankheiten

- ALKs in kommunaler Trägerschaft
⇒ Gemeinde/Landesunfallkasse
- ALKs in anderer Trägerschaft
⇒ Berufsgenossenschaft*

Evaluation des PJ

MHH evaluiert elektronisch ⇒ Ergebnisse an ALK
Vortrag von Dr. Fischer



Evaluationsberichte (2011 - 2016)

verschickt

- krankenhausesbezogen:
 - wenn $n \geq 10$
 - über alle Fächer
 - ohne Freitexte
- fachbezogen (für das Haus):
 - wenn $n \geq 5$
 - hausspezifisch
 - ohne Freitexte

zum Download

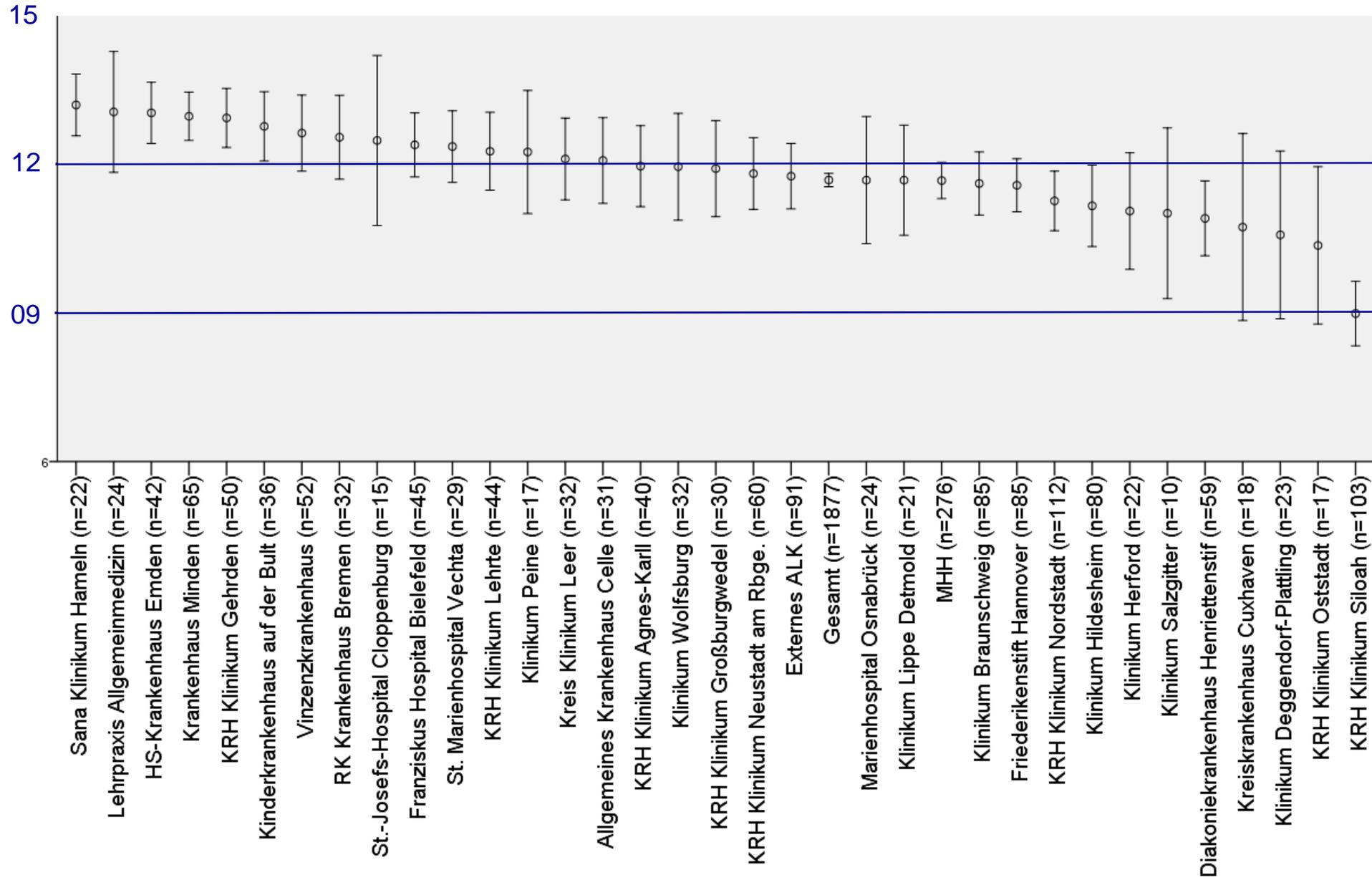
- fachbezogen:
- wenn $n \geq 10$
 - über alle Häuser
 - mit Freitexten

Versand Ende Mai

Ergebnisse

Gesamtbewertung nach PJ-Standort

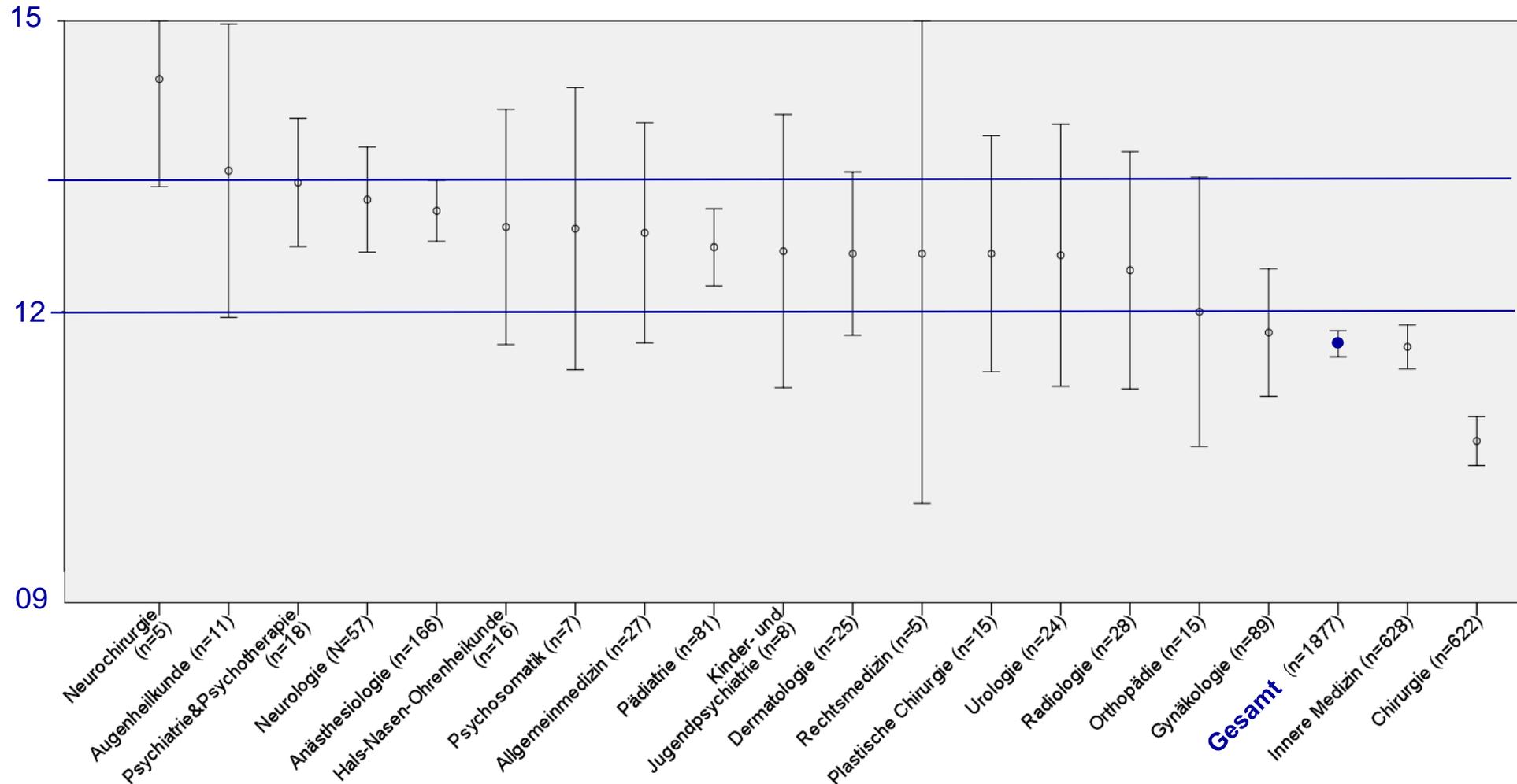
15 14 13 12 11 10 9 8 7
sehr gut gut befriedigend



Ergebnisse

Gesamtbewertung nach PJ-Fach

15 14 13 12 11 10 9 8 7
 sehr gut gut befriedigend



*Wie beurteilen Sie dieses Tertial insgesamt? (0 Punkte = ungenügend <> 15 Punkte = sehr gut) Fehlerbalken: 95% CI

ärztl. Aufsichtspflicht bei prakt. Tätigkeiten von Studierenden

Der Studierende ist kein Arzt.

⇒ keine selbstständige Ausübung der Heilkunde

Arztvorbehalt = nicht delegationsfähig

- Arzneimittelverschreibung
- Anamnese
- Aufklärung und Beratung
- Indikationsstellung
- Untersuchung des Patienten
einschl. invasiver diagnostischer Maßnahmen
- Diagnosestellung
- Therapieentscheidung
- invasive Therapie, Operationen

Delegierbar an nichtärztliche Mitarbeiter

- keine besondere Gefährdung
- vor Delegation: Qualifikation prüfen
- anordnender Arzt in Rufweite
- Delegation nur ad personam

- Anamnesevorbereitung
- Aufklärung (in Anwesenheit des Arztes)
- BE, Injektion (außer i.v. Erstinjektion)
- Infusion, Prick, i.v.-Injektion: Arzt in Rufweite
- Versorgung unkomplizierter Wunden
- Operation: evtl. 2. oder 3. Assistenz
- keine Transfusion

Anleitung – Aufsicht – Verantwortung

Persönliche Leistungserbringung

Möglichkeiten und Grenzen der Delegation ärztlicher Leistungen
Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Stand: 29.08.2008

http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/Empfehlungen_Persoentliche_Leistungserbringung.pdf

PRAKTIKA IM MEDIZINSTUDIUM

Rechtliche Grenzen des Delegierens

Für die praktische Tätigkeit von Studierenden in Famulatur, Blockpraktikum und praktischem Jahr trägt der ausbildende Arzt die medizinische Verantwortung. Bei originär ärztlichen Aufgaben besteht die Aufsichtspflicht.

Andreas Klement, Jörn Schroeder-Printzen, Kristin Bretschneider, Thomas Lichte, Markus Herrmann

Dtsch Arztebl 2007; 104(40): A 2706–8

*Der Dachverband der Unfallversicherungen hatte sich mit dem Thema des praktischen Einsatzes von Studierenden befasst und seinen Mitgliedern mitgeteilt, dass der Versicherungsschutz über die Landesunfallkasse/Gemeindeunfallkasse nicht gegeben ist, wenn sich Studierende nicht an einem Ort mit organisatorischem Zusammenhang mit der Hochschule befinden, d.h. also in einem anderen Krankenhaus aufhalten und dem dortigen Weisungs- und Direktionsrecht unterstehen. Die Änderung in der Rechtsinterpretation ist vom Bundesversicherungsamt bestätigt worden.

Für die PJler in Lehrkrankenhäusern unter kommunaler Verwaltung ändert sich nichts, da sie, wie die Beschäftigten dort, über die Gemeindeunfallkasse versichert sind.

Die Neuerung betrifft demnach alle Lehrkrankenhäuser, die nicht der Landesunfallkasse oder Gemeindeunfallkasse angeschlossen sind.

Für diese Lehrkrankenhäuser mit Unfallversicherung über Berufsgenossenschaften könnten höhere Kosten beim Einsatz der PJler entstehen. Vorausgesetzt, der Betrag richtet sich nach dem Arbeitsentgelt, könnte ein Betrag in Höhe von 2,16 € je tausend Euro Bruttolohnsumme angenommen werden. Pro PJler und Tertial (bei einer maximalen Aufwandsvergütung von 597 €) entspräche das einem Abführungsbetrag von 5,16 €.